



Die Abonnements-Erneuerung für das nächste (III<sup>te</sup>) Quartal

bitten wir baldigst — möglichst noch im Monat Juni — zu bewirken, damit jede Störung im Empfange des „Bazar“ vermieden werde. Alle Postanstalten und Buchhandlungen des In- und Auslandes nehmen jederzeit Abonnements auf den „Bazar“ entgegen und liefern bereits erschienene Nummern des laufenden Quartals nach.

Der vierteljährliche Abonnementspreis beträgt

bei den Buchhandlungen: in Deutschland M. 2.50. in Oesterreich-Ungarn nach Kurs. in der Schweiz frcs. 3.35.

bei den Postanstalten: in Deutschland M. 2.50. in Oesterreich-Ungarn fl. 1.44. in der Schweiz frcs. 4.10.

Alle Postanstalten in Rußland, Italien, Norwegen, Schweden, Dänemark, Holland, Rumänien, Bulgarien, Serbien, Konstantinopel berechnen das Bazar-Abonnement nach Cours. — Bestellungen aus den übrigen nicht genannten Ländern werden durch deutsche Buchhandlungen, falls sich solche dort befinden, und durch die Kaiserliche Postanstalt in Köln vermittelt.

In allen Fällen, wo der Bezug durch eine Postanstalt oder Buchhandlung nicht thunlich ist, übernehmen wir selbst die direkte Versendung per Kreuzband nach allen Ländern. Ein solches direktes Abonnement inkl. Kreuzband-Porto kostet innerhalb Deutschland und Oesterreich-Ungarn M. 3.50; nach dem Auslande M. 4.— pro Quartal.

Zum Schluß bemerken wir, daß die Postanstalten die erscheinenden Nummern gleichzeitig mit dem Buchhandel ausgeben.

Berlin W.

Administration des „Bazar“.

Frauen-Typen unterwegs.

Skizzen von P. Gisbert.

III. Das Reisen in Gesellschaft.

Wer allein reist, ist entweder Melancholiker oder ein Philosoph oder sehr stumpfsinnig — das Reisen zu Zweien wird oft nur auf Befehl der Konvenienz vollzogen, wie z. B. das Hochzeitsreisen; am angenehmsten zweifellos bleibt der Zustand, in welchem das Reisen mit der Geselligkeit verbunden wird.

Die gesunde Fröhlichkeit erhöht die Empfänglichkeit für alles Schöne in der Natur und alles Große in der Kunst, und was für kleine Ausflüge gilt, hat auch für große Reisen Geltung; was für den bescheidenen Krenser, das noch nicht entthronte Vergnügungs-Besitzer der deutschen Reichshauptstadt, sich eignet, kann auch dem stolzen Dampfproß angepaßt werden.

Es giebt allerdings Reisefreiheits-Fanatiker, welche die Befürchtung hegen, daß ihre geheiligte Individualität in Fesseln geschlagen würde, wenn sie sich einem festgesetzten Programm unterwerfen.

Als ob nicht jeder vernünftige Tourist sich sein Programm machen müßte! Ein Tourist ohne Programm ist wie eine Feder im Winde; schwach und haltlos wird er von den Rathschlägen zufälliger Coupégenossen hin- und hergeworfen und wer dieses „nach seinem Behagen Reisen“ übertreibt, wird, wenn er etwa nach Neapel will, ganz leicht in Bozen oder Trient einige Wochen liegen bleiben und darüber Neapel versäumen, denn es ist tausend gegen eins zu wetten, daß er unterwegs Bozen- oder Trient-Enthusiasten treffen würde, welche ihm in der bekannnten überweltigenden, keinen Zweifel mehr aufkommen lassenden Art versichern werde, es sei die größte Verfündigung gegen die Natur, an Bozen oder Trient etwa nur vorbeifahren zu wollen, denn wenn man diese Orte nicht längere Zeit besichtige, dann habe man effektiv gar nichts gesehen. Ja es giebt Touristen, die sich für die Gebundenheit ihres Berufslebens durch die Zigeunerhaftigkeit des Umherreisens in ihrer freien Zeit entschädigen wollen.

Für diese freiheitsdürstigen Seelen ist der Gedanke, in Gesellschaft zu reisen und wochenlang in derselben Gesellschaft zu bleiben, allerdings mit der Vorstellung von Zwang und der Unbequemlichkeit gebundener Marschrouten verknüpft.

Für tausend andere aber, welche allein keine größeren Reisen unternehmen würden, war der Gedanke, sogenannte „Gesellschaftsreisen“ auf Wochen, ja Monate zu veranstalten, ein zweifellos richtiger, der sich auch seit Jahrzehnten bewährt hat. Er ist in Deutschland vom Stangen'schen Reise-Bureau ausgegangen und dann im Auslande, besonders in England und Amerika nachgeahmt worden.

Diese Nachahmungen aber haben im Bestreben, die Sache, dem angelsächsischen Charakter entsprechend, auf eine breitere geschäftliche Basis zu stellen, den ursprünglichen Gedanken verzerrt und den Spott herausgefordert.

Die Meinung, welche man oft in bezug auf Gesellschaftsreisen aussprechen hört, daß die Teilnehmer „herdenweise“ durch die Länder getrieben würden und auf Befehl des dirigierenden Hirten die Schönheiten der Kunst und Natur — nicht genießen, sondern abgrasen müßten, diese Meinung hat bei den englischen und amerikanischen Gesellschaftsreisen eine gewisse Berechtigung. Trupps von 70—80, ja auch hundert Personen, Männlein und Weiblein, saßen manchmal unter dem Banner einer englischen oder amerikanischen Unternehmung durch die Lande, besonders die gepriesenen italienischen Lande, geduldige Lämmlein, die auf die Weide geschickt werden.

Deutschen Veranstaltungen dieser Art, wie sie vom Carl Stangen'schen oder Kiesel'schen Bureau ausgehen, haftet der zum Spott herausfordernde Herden-Charakter, das turbulente Wesen der aufgeregten Extrazügler durchaus nicht an. Es waltet im Gegenteil der Geist der Behaglichkeit und Distinktion vor. Daher benutzen besonders Damen, welche die Bürden und Unbequemlichkeiten des Alleinseins scheuen, diese Gelegenheit gern, um, ohne die Erregungen und unausbleiblichen Placereien des Touristenlebens, unterwegs nur die Annehmlichkeiten zu genießen. Bei diesen Gesellschaftsreisen nimmt auch die Frau die ihr von der Natur zugewiesene Stellung der Beschützten, der vor den Unbilden des rauhen Wanderlebens Bewahrten ein. Unter dem Sonnenschein der Sorgenbefreiung entfaltet sich die Blume der Weiblichkeit besser als im Gewittersturm der Reiseaufregung, in der die arme Touristin durch Nacht und Dunkel der Ungewißheit gepeitscht wird, zumal es in der Frauennatur liegt, daß sie wirklichem Unglück meist mit größerer Fassung gegenübersteht als der Mann, bei kleinem, prickelndem, stehendem Ungemach aber die Herrschaft über sich verliert.

Das Kontingent der Damen bei diesen Gesellschaftsreisen rekrutiert sich aus allen möglichen Gesellschafts- und Altersklassen — nur ganz junge Ehepärdchen, welche mit Dampfproßgeschwindigkeit unterwegs ihr stilles Nest bauen wollen, aber es immer wieder abbrechen müssen, halten sich aus begreiflichen Gründen von dieser Art der gemeinsamen Reise-geniüsse fern.

Die verhältnismäßig zahlreiche Beteiligung der Damen an den Gesellschaftsreisen giebt diesen einen etwas höher gestimmten Ton des gesellschaftlichen Verkehrs, eine Verfeinerung, eine erhöhte Würde. Wenn sich die verschiedenen Elemente aneinander gewöhnt haben, dann erscheint es dem Außenstehenden, als ob eine große Familie eine gemeinsame Exkursion gemacht hätte und vieles erinnert dann an die köstliche Schilderung Reuters von der gemeinsamen „Reise nach Konstantinopel“. Auch kleine Mißverständnisse sind nicht ausgeschlossen, die ja auch in den besten Familien vorkommen.

Sehen wir uns einmal das innere Getriebe eines solchen Reisemaschinenwesens an:

Zuvörderst ist es Grundfaß, daß nicht mehr als 16—18 Personen in einer Reise-gesellschaft vereinigt werden. Man hat die Erfahrung gewonnen, daß mehr von Uebel wäre und den Zusammenhang der Gemütlichkeit und Behaglichkeit stören würde. Das individuelle Vergnügen würde durch die Schwierigkeit des Zusammenhaltens erdrückt werden. Für eine bestimmte Summe übernimmt das Bureau die Reisekosten, die Verpflegung (außer den Getränken), die Entrées für die notwendigen Besichtigungen, die Ausflüge, Trinkgelder etc., kurz alles, was zu einer standesgemäßen Reise gehört.

Die Teilnehmer haben sich von dem Moment an, in welchem sie der Obhut des jeweiligen Reiseführers überlassen werden (jede Gesellschaft hat einen vom Bureau designierten Reisemarschall, der die Exekutivgewalt des gemeinsamen Gesetzes, des Programms darstellt) um nichts mehr zu kümmern, was sonst die Sorge des Touristenlebens ausmacht. Sie können, die Hände in den Taschen, sich die Welt ansehen.

Das vom Bureau ausgegebene, bis in die kleinsten Einzelheiten ausgearbeitete Programm ist, wie schon angedeutet, die gemeinsame Verfassung, die nur in Ausnahmefällen von der Exekutivgewalt durchbrochen werden kann. Für jede einzelne Stadt wird dann noch von dem Reisemarschall ein besonderes Programm festgesetzt, welches auf Stunde und Minute die Zeit der Besichtigungen, der Ausflüge, des Essens bestimmt. Es ist keiner gezwungen (wie manche fälschlich annehmen), sich danach zu richten, aber jeder empfindet den Segen dieser präzisen Einteilung, denn ohne diese Präzision wäre die Innehaltung des Programms in einem gewissen Zeitraum unmöglich. Man ist gemeinschaftlich, man besichtigt gemeinschaftlich, man macht die Exkursionen gemeinschaftlich, man bewundert gemeinschaftlich — das ist richtig, es ist eine absolute Verallgemeinerung des Vergnügens, aber nur abgehärtete Hypochonder und Menschenfeinde werden sich daran stoßen. Die Teilnehmer empfinden die Gemeinsamkeit als etwas so Angenehmes, daß selbst an den Abenden, an welchen die Programmverfassung selbstredend ihr Ende erreicht, die Vergnügungen gemeinschaftlich genossen werden, denn es bilden sich dann von selbst durch Übereinstimmung der Bildung, des Standes, der Anschauung Gruppen, welche zusammenhalten.

Es sind aus der Gemeinsamkeit dieses Reisevergügens heraus Freundschaften fürs Leben, ja sogar auch Ehen erwachsen, denn unterwegs erschließt sich der Charakter viel freier als in den manchmal beengenden Konventionen der Heimat.

Nichts unter der Sonne ist ohne Schattenseiten, aber die Lichtseiten, welche sich den einzelstehenden Damen aus der Beteiligung an Gesellschaftsreisen ergeben, Lichtseiten, gewoben aus Geselligkeit, Behaglichkeit und Befreiung von den Reisesorgen, sind unbefreitbar.

Kleines Auskunftsbureau des „Bazar“.

Frau Antmann B-g in Kl. W. Der Gewerbetrieb in den von Ihnen angebotenen Branchen lohnt für Mädchen und Frauen in Berlin sehr verschieden. So gelangen dieselben, tüchtige Leistungen vorausgesetzt, als Blumenarbeiterinnen zu einem Lohn von durchschnittlich 15 Mk. wöchentlich, als Buchhalterinnen zu einem solchen von etwa 10—12 Mk.; Glasmalerinnen erhalten bei rascher Arbeit 20 Mk. wöchentlich, ebensoviele tüchtige Putzwerkerinnen, die Directriren in diesem Fach bringen es noch wesentlich höher; eine Retoucheurin beim Photographen stellt sich etwa auf 80—100 Mk. monatlich, eine Schriftsetzerin auf 50—60 Mk., eine Directrice für Wäschezuschnitten und Weißzeugnäherin etwa auf 100—120 Mk. monatlich.

Frau Kommerzienrat B-un. Ein Zweifel an den wohlthätigen Wirkungen des Turnunterrichts auf die Gesundheit der heranwachsenden weiblichen Jugend ist doch wohl nachgerade ausgeschlossen! Sie wollen dieselben einmal klar und übersichtlich genannt wissen? Wohl! — hier sind sie: das Turnen stärkt das Muskelsystem, verbessert die Haltung des Körpers, hebt die Brust zu freieren und tieferen Atemzügen, giebt den Bewegungen Festigkeit, Leichtigkeit und Anmut, fördert die normale Entwicklung der Glieder und des gesamten Organismus. Mit der wachsenden Kraft der Bewegungsnerben wird dem Empfindungssystem ein festes Gegengewicht gegeben. Es wächst die moralische Kraft und mit ihr die Widerstandsfähigkeit gegen materielle und unmoralische Einflüsse! Die zartere Struktur, der feinere Knochenbau, das schwächere Muskelsystem des weiblichen Organismus verbieten auch keineswegs die Anwendung der Gymnastik, nur muß selbstverständlich der Unterricht auf diese Verhältnisse Rücksicht nehmen, und das geschieht, in den staatlichen Unterrichtsanstalten wenigstens, aufs gewissenhafteste.

Junge Lehrerin in B-W. Was Sie beklagen: Mangel an Sicherheit in der Fragekunst, Unklarheit über das Wesentliche eines jeden Lehrgegenstandes und eine gewisse Unbehilflichkeit in der Entwicklung eines für die Lektion gewählten Gegenstandes — das beklagen mit Ihnen viele ehrlich strebende, gleichem Berufe zugewandete junge Mädchen. Aber die Empfindung dieser Mängel ist auch schon der Anfang zum Besseren! Treuer Fleiß, Liebe zur Sache, Liebe zu den Kindern und das immer rege Bewußtsein der hohen Verantwortlichkeit Ihres Berufes werden Sie weiter und weiter führen zum schönsten Ziel. „Das Herz, nicht der Verstand macht die gute Lehrerin!“ — Übrigens giebt es manche wertvolle Förderung Ihres rühmlichen Strebens nach Vervollkommnung in trefflichen Büchern. So empfehlen wir Ihnen ein Werk des Direktors der höheren Mädchenschule zu Jüterburg, A. Göth, „Die Lehrkunst.“ Ein Führer für Lehrer und Lehrerinnen, welche sich in ihrem Beruf zur Meisterschaft ausbilden wollen. (Leipzig und Berlin W. 35, bei Jul. Klinckschardt. Preis 4 Mk. 50 Pfg.) Eine planmäßige Durcharbeitung dieses Buches wird Sie wesentlich weiter bringen.

Fräulein Apollonia von d. W. in B. Das „Deutsche Mädchenheim“ in Amsterdam, Rue de la Charrue: Ploegstraat 45, gewährt allen seinen Bestand beanspruchenden Frauen oder Mädchen, gleichviel welcher Nationalität und welchen Religionsbekenntnisses, gegen ein sehr mäßiges Kostgeld Wohnung und Nahrung, wie Fürsorge jeder Art, übernimmt auch bereitwilligt Vermittelung von Stellen, Engagements etc. Ihre Anfragen haben Sie an Herrn Pfarrer Seitz, Lange Winkelstraat 5, Antwerpen, zu richten.

Eine, die in die Fremde zieht. In Manchester finden Sie ein „Gouvernantenheim“ unter Vorstandschaft einer Miss Brown gegenständig wirkend, Bloomsbury, Drifordstreet, und dürfen sich freundlicher Aufnahme versichert halten — so viel wir wissen!

Korrespondenz.

Kosmetik und Gesundheitspflege. Fr. W. in B. Wir haben vor Jahren bereits mitgeteilt, daß zur Entfernung von Muttermalen (und Warzen) mit Erfolg der elektrische Strom verwendet worden ist. Damals war es die durch den Strom glühend gemachte Drahtschlinge, mit welcher — so gut wie schmerzlos — die entstellenden Hautgebilde fortgeätzt (gebrannt) wurden. In neuester Zeit ist von Professor Volkolini in Breslau mit noch mehr Erfolg der elektrische Strom für gleiche Zwecke verwendet worden, und zwar werden die Gebilde dabei nicht durch die Stahlschlinge zerstört, sondern durch die chemische Wirkung des elektrischen Stromes zerstört und zum Absterben gebracht, so daß keine Narben zurückbleiben. Professor Volkolini hat zu diesem Zwecke eine Batterie von fünf Elementen konstruirt, deren Leitungsschleife mit zwei spitzen Platinadeln, für sehr harte Gebilde mit einer Stahlnadel versehen sind; die Adeln werden in die zu entfernenden Gebilde eingestochen, worauf man den elektrischen Strom einige Minuten lang einwirken läßt. Nach der Sitzung trocknet die Warge (bezw. das Muttermal) meist ein und fällt nach einiger Zeit ab, ohne die Spur einer Narbe zu hinterlassen. — Fr. W. c. in B. Wir haben über das in der fashionablen Damenwelt New-Yorks gebräuchliche „Polieren der Haut“ nachstehendes in Erfahrung gebracht. Zunächst werden Arme und Hals mit Rosenwasser gewaschen, hierauf gründlich mit Coldcream eingerieben, die etwa eine Viertelstunde darauf liegen bleibt. Dann wird der Oberrest mit einem feinen Flaumwolle weggewischt und die Haut mit „Bath-Bowder“ (das ist parfümiertes Talkpulver) gehörig bestäubt. Die Haut soll dann poliertem Marmor ähnlich sehen und in wunderbarer feiner Struktur erscheinen. Wir möchten trotzdem zu einer solchen Behandlung der Haut, die auf die Dauer durch Verstopfung der Hautporen leiden muß, nicht raten. — W. W. Das Haarfärbemittel Nitrogene von R. Keller in Nürnberg besteht aus zwei Flüssigkeiten: Nr. I ist eine Lösung von Silberkalpeter (Höllenstein), Nr. II eine Lösung von Pyrogallussäure. Die beigegebene Seife ist gewöhnliche Cocoseife. — Z. Z. Wir können Ihnen nicht zu dem Gebrauch des sog. Anna Cillan'schen Mittels gegen Haarwuchs raten; dasselbe enthält zwar keine gesundheitsschädlichen Substanzen, kann aber keinen Anspruch darauf machen, das von ihm die Reklame verspricht zu erfüllen. Im vorigen Jahre warnte Herr Professor L. Diebermann in Pest öffentlich in Zeitungen vor dem Mißbrauch, der bezüglich dieses Haarmittels mit seinem Namen getrieben werde. — K. L. Die angebliche Schädlichkeit des Fleischextraktes, welche vor einigen Jahren selbst in Ausprüchen Sachverständiger Rückhalt fand und besonders darin gipfelte, daß man den im Fleischextrakt enthaltenen Kalisalzen, besonders bei schwächlichen oder herzkranke Personen eine verberbliche Wirkung auf den Herzschlag zuschrieb, ist neuerdings durch Versuche von R. V. Lehmann widerlegt worden. Im wesentlichen ergaben dieselben folgendes: Weiber Fleischbrühe nach Fleischextrakt, noch deren Kalisalze äußere bei Gesunden bei einmaligem Einnehmen in größerer Dosis eine Wirkung auf den Puls. Die beobachtete Pulssteigerung nach dem Genuß obiger Substanzen beruht wahrscheinlich auf der allgemein nach dem Genuß von Salzen nachgewiesenen Pulssteigerung, die von Magen

und Darm aus bewirkt wird, noch auf einer besonderen Kalisalz Wirkung. Zwei Jarre, durch schlechte Ernährung auf das äußerste erschöpft und abgemagerte Kinder erhielten fortgesetzt größere Mengen von Fleischextrakt, ohne daß sich schädliche Einwirkungen bemerkbar machten; im Gegenteil, so daß die günstige Entwicklung der beiden Kinder wesentlich dem reichlichen Genuß der starken Fleischbrühe mit zugeschrübten werden mußte. — D. in F. Das vom Professor Dr. Müller am zahnärztlichen Institut in Berlin empfohlene Zahnwasser besteht aus: 0,25 Gramm Thymol, 3 Gramm Benzoesäure, 12 Gramm Eucalyptusstinktur, 750 Gramm Wasser. Jede Spur von Zahnfäulnis wird beim Gebrauch dieses Mundwassers binnen einer Minute beseitigt und unschädlich gemacht. Mit diesem Mundwasser ist die Mundhöhle nach Reinigung der Zähne, besonders auch vor dem Schlafengehen auszuspülen, da gerade während des Schlafens die Pilze und Gährungs-erreger der Mundhöhle den größten Schaden anrichten, weil sie nicht wie am Tage durch Trinken und Essen verdünnt werden.

**Verschiedenes.** Fräulein Clara König. „Christians Jertum“ ist uns, da Sie uns keine genaue Adresse angegeben hatten, aus Budapest am 11. Februar „als unbefehlbar“ wieder zugegangen. Wir bitten um Angabe von Straße und Hausnummer. — G. M. Papierkorb. Auch wir empfehlen eine sorgfältige Umarbeitung des Stoffes. — Infelice. Zuverlässige Auskunft erteilt Ihnen der Bruder des Verstorbenen, Dr. med. Kurt Moot in Laufach bei Schaffenburg. — Alte Abonnentin in L. Die gewünschten Mitteilungen erhalten Sie am sichersten durch die Verfasserin des von uns empfohlenen Buches „Künstliche Blumen“, Frau Mathilde Clasen-Schmid in Leipzig, Carolinenstr. 7. Dieselbe wird Ihnen die besten und billigsten Quellen nachweisen. — Krähwinkel. ad I) Der gute Ton erfordert einen Antwort-Brief, nicht eine bloße Karte! ad II) Die Dame neigt grüßend den Kopf, steht aber nicht auf. ad III) Jede Handlung von Handarbeiten, so namentlich die Krappesche, Berlin, Leipzigerstraße 129,

besorgt Ihnen einen solchen Stidrahmen. — Melanie Ch. Reim! eine artige Verneigung genügt durchaus. Überdies ist „Küß die Hand“ ein Auftriacismus der häßlichsten Art — G. G. Weimar. Wir haben uns viele Mühe gegeben, Ihnen die erwünschte Auskunft zu erteilen, haben aber keine solche Auskunft erkunden können. Die bestehenden Institute nehmen nur Eingeborene der Stadt auf, nicht Fremde von auswärts. — Fräulein Marie Dietrich in Locle (Schweiz). Adressieren Sie die junge Schweizerin an die Société philanthropique, eine in großem Segen wirkende Gesellschaft in Paris, Rue d'Orléans 70, von der sie jeden erforderlichen Nachweis, auch Schutz und Beistand sicher erhält.

Für den nachstehenden Inseratenteil übernimmt die Redaktion keine Verantwortlichkeit.

Der Inserationspreis beträgt M. 1,50 = 2 Fcs. = 1 sh. 6 d. = 1 fl. holl. = 1 fl. ö. W. pro Nonpareille-Zeile.

# Anzeigen.

Alleinige Annoncen-Annahme Rudolf Mosse, Berlin S.W. und dessen Filialen.

## Seidenstoffe

direct an Private — ohne Zwischenhändler.

**Ganz seidene Spitzenstoffe 70 cm. br.** (schwarz u. crème) **Mk. 1.95 bis Mk. 45.** — per Meter (Chantilly, Guipure u. echte Schweizer Stiderei) vers. meter- u. stückweise tollfrei in's Haus das Seidenfabrik-Depôt G. Henneberg (R. u. R. Hofstief.), Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.

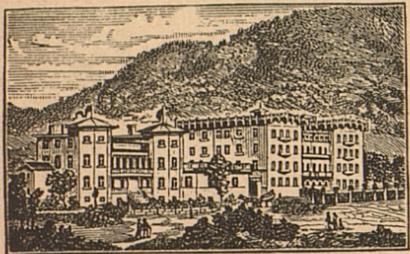
**Robseidene Bastkleider (ganz Seide) Mk. 15.80** per kompl. Robe, sowie schwerere Qualitäten versend. bei Abnahme von mindestens zwei Roben tollfrei in's Haus das Seidenfabrik-Depôt G. Henneberg (R. u. R. Hofstief.) in Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.

**Rein seidene Stoffe Mk. 1.35 per Meter,** sowie à Mk. 1.80 und 2.20 bis 9.80 (farbig, gestreifte und carrirte Dessins) vers. in einzelnen Roben u. Stüden tollfrei in's Haus das Seidenfabrik-Depôt G. Henneberg (R. u. R. Hofstief.), Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.

**Schwarz- und weißseidener Atlas Mk. 1.25** per Meter bis Mk. 16.80 (in je 18 verschied. Qual.) vers. in einzelnen Roben u. Stüden tollfrei in's Haus das Seidenfabrik-Depôt G. Henneberg (R. u. R. Hofstief.), Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.

**Schwarzseidene Faille Française, Surah, Satin merveilleux, Satin Luxor, Atlasse, Damaste, Ripse und Taffete Mk. 1.80 per Meter** bis Mk. 14.65 (in ca. 120 verschied. Qual.) vers. in einzelnen Roben u. Stüden tollfrei in's Haus das Seidenfabrik-Depôt G. Henneberg (R. u. R. Hofstief.), Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.

**Farbige seidene Faille Française, Surah, Satin merveilleux, Atlasse, Damaste, Ripse und Taffete Mk. 2.20 per Meter** bis Mk. 12.25 vers. in einzelnen Roben u. Stüden tollfrei in's Haus das Seidenfabrik-Depôt G. Henneberg (R. u. R. Hofstief.), Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.



**Dr. Römpler's Heilanstalt** zu **Görbersdorf in Schlesien** (Reg.-Bez. Breslau) für **Lungenkranke, Bleichsüchtige, Anämische, Reconvalescenten und Nervenleidende. Kefir-Kuren.** Prospekte gratis und franco.

Soeben erschien: **Wiel, med. Dr. Diät. Kochbuch** für Gesunde und Kranke. VI. verb. Aufl. Preis brosch. M. 4.80, geb. M. 5.50. Anerkannt bestes Kochbuch. Zugleich Ergänzungsband zu allen bestehenden. Lehrt uns auch, was und wie wir in den Tagen der Noth unseren Kranken kochen müssen. Fr. Wagner'sche Univ. Buchh., Freiburg i. B.

**Imserdt's Kunst** Eleg. Familien- u. Hochzeitsgeschenk. In reich. Prachtband. 12 M. Originell u. billigst. Werk seiner Art. Enth. a. 20 Kunstblättern u. viel. Textillust. erster Architecten und Künstler n. Text. v. Baurath Mothes d. Gesamtdarstellung d. i. modernsten Geschm. ausgestattet. deutschen Heims. (Verlag. v. Alb. Unflad i. Leipzig.

**Bad Nauheim** Naturwarme kohlenäurereiche und gewöhnliche Soolbäder, salinische Trinkquellen und alkalische Säuerlinge, Inhalations-Salon, ozonhaltige Gradirluft, Ziegenmilch. — Sommersaison vom 1. Mai bis 30. September. Abgabe von Bädern, auch vor bez. nach dieser Zeit. Jäger. Grossh. Hess. Bade-Direction Bad Nauheim.

**Sprachheilanstalt Eisenach in Thüringen** (früher Burgsteinfurt). Für Stotterer, Stammer etc. — Heilverfahren mehrfach staatlich ausgezeichnet. **Rudolf Denhardt,** jetzt Eisenach in Thüringen. Honorar nach Heilung. — Prospekt gratis.

**Moselwein-Vertriebsgesellschaft** in Dusemond (Brauneberg) an der Mosel, gegründet zur Verbreitung absolut naturreiner Moselweine. Grosses Lager älterer Jahrgänge. Versand in Flaschen und Gebinden von 50 Liter an. Man verlange Preiscurant. Casinos und Gesellschaften Special-Offerten.

**Jünger & Gebhardt's LANOLIN-CREME-Erzeugnisse.** LANOLIN ist in Haut und Haar des Menschen als deren natürlicher, ihnen Zartheit verleihender Bestandtheil enthalten, fehlt also da, wo die Haut rauh, der Teint schlecht, das Haar brüchig ist. **Lanolin-Creme** Dose M. 1.25 u. M. 2.—, macht den schlechtesten Teint in einer Nacht wieder zart und weiss und kühlt die Haut in angenehmster Weise. **Lanolin-Creme-Seife** Stück M. —.75 **Lanolin-Pomade** Dose M. 1.25 u. M. 2.— giebt dem Haupt- und Barthaar, sowie namentlich den Stirnlocken der Damen **Ueppigkeit und Fülle**, erhält sie **lockig und fettig** auch nicht ab. Preisl. gratis u. franco von **Jünger & Gebhardt in Berlin N.** Zu haben in allen bedeutenden **Parfümerie- u. Drogen-Handlungen.**

**Madame M. Weiss.** **Preise der Mieder** von 10, 12, 14 bis 16 fl. ö. W. und höher **Ceinture** von 8, 10 bis 12 fl. und höher. Bei Bestellung durch Korrespondenz erbittet man das Maas in Centimetern anzugeben: 1. Ganzen Umfang von Brust und Rücken unter den Armen genommen. 2. Umfang der Taille. 3. Umfang der Hüften. 4. Länge von unter dem Arme bis zur Taille. Das Maas ist am Körper über das Kleid zu nehmen. **Wien. Neuer Markt 2.**

**Bad Landeck** in Preussisch-Schlesien. Bahnstationen: Glatz, Camenz, Patschkau. Seit Jahrhunderten bewährte Schwefel-Natriumthermen von 23½° R., besonders angezeigt bei Frauen- und Nervenkrankheiten. Trinkquellen, Wannen-, Bäder, innere, äussere Douchen, Appenzeller Molkerei, irisch-römische Bäder, alle fremden Mineralwässer. 1400' Seehöhe; gegen Norden und Osten durch Höhenzüge geschützt. **Klimatischer Kurort.** Herrliche, ausgedehnte Waldpromenaden dicht am Bade. — Besuch über 6000. Concert, Theater täglich. Reunions wöchentlich. Kurzeit: 1. Mai bis October. **Nie Badeverwaltung. Birke, Bürgermeister.** Landeck ist nach Prof. Oertel (Schwenninger) auch zum Terrainkurort hergerichtet.

**Ostseebad Misdroy.** **Klimatischer Curort. Saison 1. Juni bis 30. September.** Eröffnung der kalten und warmen See- und Sool- u. Bäder am 15. Juni. — Frequenz 1885: 6000 Gäste. Prospekte gratis. — Nähere Auskunft erteilt bereitwilligst **die Bade-Direction.**

**See- und Soolbad COLBERG.** Eisenbahnstation. **Wadefrequenz 1884: 6868, 1885: 6781 Gäste,** der einzige Kurort der Welt, der gleichzeitig See- und natürliche Soolbäder bietet. Starker Wellenschlag. Soolquellen nach Professor Wöbler 5%, gehören zu den kräftigsten Wadefoelen. Wadereinrichtungen vortreflich; auch warme Seebäder, Moorbäder und Massage; Wadungen und reizende Parkanlagen **unmittelbar am Meere** umschließen die Wadewohnungen. Prachtvolle Aussicht auf das Meer von der breiten, schönen, dies Jahr künstlich bis zum Herrenbade erweiterten **Dünenpromenade** und dem ins Meer hinausführenden **Seeufer**; großer schattiger Koncertplatz unmittelbar am Meere neben dem Strandbühnen, eingefaßt von der schönen geräumigen **Strandbühne**. Die ganze Wadefabrik ist kanalisiert und mit Hochdruck-Wasserleitung versehen. Solide Mietpreise, gute Hotels, größter Komfort, zahlreiche Vergnügungen, Reheale, vorzügliches Theater und Kapelle! Nennen des **Wadewalkers** Reitvereins, internationale Segel-Regatta, Gartenbau-Ausstellung, **Eisenbahn-Festspiele**. Wohnungen weiß das Wadebureau inentgeltlich nach und übersendet bereitwillig Prospekte und Pläne. **Die Bade-Direction.**

**Bad Kissingen.** Bayerische Eisenbahnstation. Romantische Lage, gesunde ozonreiche Luft, prächtige Laubwälder mit ausgedehnten Promenaden-, Reit- und Fahrwegen, comfortable Gasthöfe, Restaurationen und Privathäuser, grossartige Bade-Anstalten auf der könlgl. Saline, dem Curhausa und dem Action-Bade (letzteres geöffnet vom 15. April bis 20. October), bewährte Heilkraft der **Trinkquellen Rakoczy, Pandur und Maxbrunnen**, verbunden mit den unübertroffenen Sool-, Gas- und Moorbädern, Dampfbädern, Molkenkur und Inhalations-Anstalten in Verbindung mit dem Gradirbetriebe, pneumatische Behandlung, Stickstoff-inhalation, Hydro- und Elektrotherapie, Gelegenheit zum Terrain-Curgebrauch nach inhalation, Dr. Oertel's System. Vorzügliche Curcapelle, Theater, elegante Conversations-, Musik-, Spiel- und Lesesäle, letztere des Actienbad-Casinos, geöffnet bis 20. October, umfassende Garten- und Parkanlagen. Prospect auf Wunsch gratis vom **königl. Bad-Commissariat** zu beziehen.

**Bad Petersthal.** Eisenbahnstation: Oppenau. 40 M. Fahrz. p. Wag. Stahl- und Lithion-Wad im Renschthal, bad. Schwarzwald; 1400' ü. M., von prächt. Parkanlagen u. Tannenwäldchen umgeben, würzige, ozonreiche Waldluft. **Mineral-, Dampf-, Douch-, Fichtennadel- und Schwimmbäder. Gas- und Inhalations-Einrichtungen.** Das Etablissement entspricht allen Anforderungen der Neuzeit. **Ausführlicher Prospectus gratis;** Curmusik, Forellenfischerei, Jagd, Langunterhaltungen, Equipagen etc. Post- und Telegraphenamt im Etablissement. — **Badearzt Dr. Jäger-Schmidt.** Robert Müller, F. A. Müller Wwe. Nachfolger.

**DENK'S Kreuzstich-Monogramme** 12 Hefte (à 4 Blatt) von AA—ZZ. 3 fl. ö. W. = M. 5. Einzelne Hefte (23 Monogramme u. 1 Krone) 30 kr. = 50 Pfg. zu haben bei **Hans Denk,** Wien I Goldschmidgasse 7, sowie in allen Buchhandlungen. (Verlag: Anton Schroll & Co., Wien.)

**Bad Köstritz.** Eröffnung der durch ausgezeichnete Erfolge bei **Rheumatismus, Gicht, Neuralgie u. s. w. althwährt. Anstalt f. warme Sandbäder,** Sool-, Fichtennadel- u. and. Bäder am 1. Mai. Prospekte gratis.

**Strümpfe zum Anweben** jeder Qualität u. Farbe (auch gestricke) übernimmt die renommirte **Strümpfwaaren-Fabrik von Kreyszig & Sohn, Berlin, Leipziger-Str. 22;** auch bezieht man aus der Fabrik die besten u. modernsten neuen **Strümpfe.**

**Schwarze Crefelder Seidenstoffe**  
direct aus der Fabrik ohne jeden Zwischenhandel.

*Faille, Satin merveilleux, Rips, Velours Ottoman, Satin de Lyon, Satin luxor, Atlas, Satin duchesse, Armure, Drap de Soie, Faille française etc.*

in einzelnen Kleidern zu billigsten Fabrikpreisen  
**— direct an Private —**

Wir garantiren, dass unsere sämtlichen Fabrikate, **aus absolut reiner Seide in echtstem Schwarz** ohne jede Farbbeschwerung in eigener Fabrik hergestellt werden. Unsere Seidenstoffe sind in Folge dessen ausserordentlich dauerhaft und prächtig. — Man wende sich wegen Zusendung der reichhaltigen Muster-Collection an:  
**Die Seidenwaaren-Fabrik: von Elten & Keussen, Crefeld.**

# LIPP MANN'S KARLSBADER BRAUSE-PULVER

werden mit Hilfe der aus den Karlsbader Mineralwässern gewonnenen Quellenproducte bereitet, enthalten daher alle wirksamen Stoffe derselben und bringen deren medicinische Eigenschaften zur besonderen Geltung.

Gebrauch angenehm. **Vademecum für Magenleidende.** Wirkung sicher. Appetit erregend. Verdauung befördernd.

## Unübertreffliches Purgans

wirkt ausnahmslos rasch und zuverlässig.  
**Gesund! Erfrischend!**

daher allen drastisch wirkenden Purgativs, Pillen etc. vorzuziehen.

**Angenehm, billig, bequem.**

Aerztlich empfohlen bei Magen-, Darm-, Leber-, Nieren- und Blasenleiden.

Anerkannt vorzügliches  
**Vorbereitungs- und Unterstützungsmittel**  
von Mineralwässer-Curen.

**Allbewährtes und vielbegehrtes Hausmittel**

bei gestörter Verdauung und Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, Atonie des Magens und Darmes in Folge sitzender Lebensweise, Verschleimung, Unwohlsein nach dem Essen, lästigem Aufstossen und Aufgeblähtsein, Sodbrennen, Magenschmerz, Druck oder Krampf, Blatandrang, Kopfschmerzen, Schwindel, Migräne, Blutanschoppungen, Hämorrhoiden, unregelmäßigem Stuhlgang, hartnäckiger anhaltender Stuhlverstopfung, Fettleibigkeit.

Erhältlich à Probe-Schachtel 60 kr. (1 M.), à 1/2 Schachtel 2 fl. (3 M. 50 Pf.), in den Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

**Nur echt** wenn jede einzelne Dosis die Schutzmarke Lippmann's und den Namenszug Lippmann's trägt.

Gegen Einsendung von 2 fl. 15 kr. oder 3 M. 80 Pf. erfolgt frank. Zusendung 1 Original-Schachtel von

**Lippmann's Apotheke Karlsbad**

oder deren Depots.

Unter 1 Original-Schachtel wird nicht versendet.

Depots: Augsburg Hof-App. z. St. Afra, Berlin Schweizer Ap. Friedrichstr. 173, Dresden Hof-App., Hannover H. Hildebrand's Ap. Breitestr., Posen Rothe Ap., Stuttgart Neckar-App. In der österr. Monarchie in allen Apotheken etc.

# Mondamin

Schutzmarke.

Zu allerlei  
**Milchspeisen,  
Flammernys,  
Fruchtgelees,  
Puddings etc.**

Ersetzt Gelatine. Erleichtert die Zubereitung. Verbindet den höchsten Wohlgeschmack mit der leichtesten Verdaulichkeit. Auch zur Verdickung von Suppen etc. vortrefflich. Mondamin ist ein entöltes Mais-Product, Fabr. Brown & Polson, k. e. Hof. Paisley (Schottland) u. Berlin, Heiligegeiststr. 35 u. ist in fein. Esswaaren- u. Drog.-Handlg. in 1/2 u. 1/4 engl. Pfd.-Packets zu haben.

# Thee

Russische Mischung per Pfd. Mk. 3. 50  
Englische Mischung " " " 2. 80  
bei 3 Pfund franco.  
**ED. MESSMER,**  
Baden-Baden u. Frankfurt a. M.  
Hoflieferant S. M. des deutschen Kaisers.

Man abonniert bei sämtlichen Postämtern u. Zeitungsverkäufern auf die:

## "Tägliche Rundschau"

unter Mitwirkung von mehr als hundert der berühmtesten Schriftsteller u. Gelehrten von Deutschl. mit wöchentlich 200 Serifen.  
Preis: vierteljährlich 5 Mk. bei allen Reichs-Postanstalten u. Zeitungsverkäufern.

NB. Ein ganz hervorragendes wirtliches Organ für Anzeigen!

Viele Neuheiten in Schuss-Hieb-Stich-Waffen.  
Preislisten gratis.  
Hippolit Mehles, Waffenfabrik  
Berlin W., Friedrichstrasse 159.



## Ofen-Malerei.

Von Interesse für Zimmer-Maler und Dilettanten und wichtig zur Verschönerung alter und neuer Ofen.  
Versende complete Einrichtung: Ausführl. Anleitung, 4farbige Muster, Lack, Farbe und Pinsel für 1 Ofen M. 12, für 2 Ofen M. 20, für 3 Ofen M. 27, gegen Einsendung des Betrages franco. — Gegen Nachnahme unfrankirt.  
Georg Heintze, Maler, Breslau, Salzstr. 34.

## Busch, Barnewitz & Co. Conserven-Fabrik Wolfenbüttel

empfehlen alle Arten eingemachte Gemüse etc. (prämirt auf Ausstellungen des In- u. Auslandes) in vorzüglicher Qualität, unter Garantie der Haltbarkeit, zu den billigsten Preisen.  
NB. Wir bitten um gefällige Einlieferung der Aufträge für den Herbst, da infolge der allgemeinen Beliebtheit unserer Conserven späterhin leicht einzelne Artikel geräumt sein könnten.  
Preis-Courante gratis.

## Weshalb badet man so selten?

Weil bisher kein praktischer und billiger Badesapparat existierte. Wer sich einen solchen Weyl'schen heizbaren Badeschlauch kauft, kann sich mit 5 Rubeln Wasser und 1 Kilo Kohlen täglich warm baden. Ein Feder, der dies lieft, verlange per Postkarte den ausführlichen Illustr. Preis-courant gratis.  
L. Weyl, Berlin W., Leipzigerstr. 41.  
Bannen, Douche-Apparate etc.



## Stottern

heilt sicher und schnell die Anstalt von  
Carl Denhardt,  
Burgsteinfurt, Westfalen.  
Prospect gratis u. franco.  
Honorar nach Heilung.

## GRIECHISCHE WEINE.

1 Probekiste mit 12 ganzen Flaschen, 12 ausgewählte Sorten, Flaschen und Kiste frei. Ab hier zu  
**19 Mk. 50 Pf.**

1 Postprobekiste mit 2 ganzen Flaschen, herb u. süß. Franco nach allen deutschen und österreichisch-ungarisch. Poststationen gegen Einsendung von  
**4 Mk.**

**J. F. MENZER,**  
Neckargemünd.

## Süßnerzucht Bodebeul bei Dresden

Liefert feinstes Tafelgeflügel billigst gegen Nachnahme: franz. u. Brühfater Poularden, Poulets, Kapau, Enten, steir. Trut- u. Suppenhühner, Probefarb. mit 1 Kap., 1 Poularde, 1 Poulet franco überallhin für 10 M. Nachnahme. Preisliste franco.

## Rheinwein.

Gegen Einsendung von M. 25 versende incl. Faß ab hier 50 Liter selbstgefeiltern guten und abgelagerten Weißwein, dessen absolute Naturreinheit ich garantire.  
Friedrich Lederhos, Ober-Ingelheim a. Rhein.

## BARON LIEBIG'S MALTO-LEGUMINOSEN.

Chocoladen pr. 8 M. 2.-  
und Mehle pr. 8 M. 1. 20.

hergestellt von den alleinigen Fabrikanten **Starker & Pobuda**  
K. Hofchocoladefabrik Stuttgart sind das geeignetste Frühstück und concentrirte Nahrungsmittel für Kinder, stillende Frauen, Magenleidende und Blutmangel.  
Niederlagen in den meisten Apotheken, Conditoreien und Colonialwaarenhandlungen.

## Fußboden-Lackfarben

aus reinem Bernsteinlack zum Selbstanstrich fertig, anerkannt die haltbarsten, bequemsten u. elegantesten Fußboden-Anstrichfarben offerirt die Bernsteinlackfabrik von Ed. Pfannenstmidt, Danzig.  
Musteranträge u. Preislisten gratis u. franco.  
1 Kistli = 3.5 ko Inhalt incl. Emb. u. Porto M. 7.25. Pro 10 □ = ca. 0.5 ko nöthig.

## CHOCOLADE Hartwig & Vogel Dresden UND CACAO

Sorgfältigste Auswahl der Cacaobohnen und ein in allen Stücken vollendetes Fabrikationsverfahren begründet die Vorzüge der Chocoladen und Cacao von Hartwig & Vogel, welche in deren stetig zunehmendem Verbrauch vollste Bestätigung und Anerkennung finden.  
Zu haben in den meisten Conditoreien, Colonial-, Delicatess- u. Droguengeschäften.

Die unter dem Namen: **„Scheerentaschentücher“** überall rühmlichst bekannten Taschentücher bezieht man selbst im kleinsten Quantum am vortheilhaftesten direkt vom Fabrikanten  
**Wilhelm Bertram in Lauban.**

# Seidenstoffe.

Unterzeichneter empfiehlt für bevorstehende Frühjahr- und Sommerfajson seine anerkannt soliden Qualitäten in Schwarz und Farbigen von den einfachsten bis zu den elegantesten Erzeugnissen der Seiden-Industrie, als:

**Marceline, Surah, Merveilleux, Radamés, Taffetas, Damassé, Faille française, Tricotine, Cachemire etc. etc.,**

ferner als Specialitäten:  
**Fahnenstoffe, 120 cm. breit, gegen Licht und Wasser garantirt solid gefärbt, Waschechte, rohseidene Bastkleider.**

Berfennung einzelner Roben, sowie ganzer Stücke franco und zollfrei in's Haus. — Muster gratis und franco zu Diensten.  
Preise billig.

**J. Spinner,**  
Jacob Zürrer's Nachfolger  
Zürich (Schweiz).

## Bettfedern- und Damen-Handlung

en gros. gegründet 1826. en détail.  
**C. H. Schäker, Sofflieferant, BERLIN C., Spandauer Brücke 2.**  
Lag. europ. u. überfein. Bettfed. u. Damen-, Chines. Manbarinen-Damen von wunderbar. Füllkraft (3 Pfd. eine bide Dede). Chines. und japanes. Halbbaunen u. Damen v. 1.25—3 M. Proben, Preisl. versch. nach auß. gratis.  
B. Raffakauf gewähre 4%, auch a. Teilzahl. Anerkennungsschr. über gesch. und gute Liefer. u. Federn etc. liegt a. all. Gegenw. Deutschlands in meinem Geschäftsl. zur gef. Einsicht aus.

## Jede Dame ist im Stande

altdeutsche gepunzte Lederarbeiten als schöne Geburtstags- und Gelegenheitsgeschenke herzustellen. Werkzeugkästen mit Anleitung und Vorlagen hierzu, Preis M. 6, M. 10 und M. 15, sowie Holz- und Lederbrandapparate Preis M. 20 und M. 25 versendet  
**Gustav Fritzsche, Kgl. Hofl., Leipzig.**  
Illustr. Prospekte und Preisverzeichnisse franco und gratis.

## Glasfen-Nachtlichte.

unübertroffen seit 1808. 6mal prämiirt, darunter silberne Medaillen Paris 1867, Nürnberg 1882, Amsterdam 1883. Vor Nachbild. wird gewarnt.

## In Sturm's Universal-Badestuhl mit Ofen



kann sich jede Haushaltung, die kein Badezimmer besitzt, mit 5 Pf. Kohlen ein vollkommen warmes Bad bereiten. Prospekte versendet gratis die Fabrik für Heiz-, Ventil- u. Badeanl. v. **E. Sturm, Würzburg.**

## Für Damen

Verbesserte Hygiene- (Holzwolle-) Binden, vor Nachahmung geschützt, ärztlich u. in Fachvereinen sehr empfohlen. In Dual. M. 1.80, 1/2 Dual. M. 1.20 pro Dtz., Gürtel dazu 60 S.  
Bei 10 Dtz. Binden 33 1/2% Rabatt.  
Emil Schäfer, Verbandstofffabr., Chemnitz.

## Frauenärztlich

empf. d. einzig echt. antisept. Hartmann-Holzwoollwattebinden (1/2 Dtz. M. 1.), dazu schön weiche, warmhalt. Gürtel (Tricot M. 3.50, Calico M. 3.) oder einf. Gürtel (75 Pf.) Nachahm. mit Holzweillüll. ganz wertl. Franz Meusel & Co., Verbandstoff. Chemnitz, (Paul Hartmann's Filiale.)

Günstigste Anweisung ge-  
nügt zur vollstän-  
digen Erfassung bei  
Schmerzhaften  
**Arm- u. Gesichtshäute**  
mit **Zurzeilm.**  
Es moeßen die Haare nie wieder. Unmöglich,  
amlich anerkannt. ärsztlich empfohlen.  
**R. Boettcher,**  
Mühlh. 3 Nr.  
Di. Eylan,  
Westpr.

## Scrophulöse Augen, Haut- und Drüsenleiden

finden Heilung durch H. V. Springer, prakt. Arzt zu Heinersdorf bei Friedland, Böhmen. Prospekte franco.

## Trunksucht

helle ich durch mein vorzügliches Mittel u. liefere auf Verlangen unsonst gerichtlich geprüfte und eidlich erhärtete Zeugnisse.  
**Reinhold Retzlaff,**  
Fabrikant in Dresden 10.

## Warnung.

Wegen Verkaufens von Nachlichtern unter der Vorspiegelung, dass er für mich reise, wurde Kaufm. A. Haushammer jun. in Eßlh wegen Betrugs zu 6 Tagen Gefängnis rechtskräftig verurtheilt.  
Da H. auch nebenbei unter der fingierten Firma „Wallrath von Nürnberg“ diese ganz unverkennliche, längstbekannte Waare (6 cm lange Dochte und grosse, runde Schwimmer mit Zielvorrichtung) als neue Erfindung um ca. 3fachen Preis bei Händlern hausirt, so warne ich hiermit meine verehrliche Kundsch. vor Haushammer, welcher sehr gewandt aufzutreten versteht.  
Nürnberg, April 1886.  
**G. A. Glafey.**

## MACK'S

Doppel-Stärke Schutz-Marke.  
Gibt die schönste Wäsche.  
**H. MACK, ULM 3/0.**



## Stottern!

wird briefl. geheilt. Anfr. mit Ret-Marke an Arthur Heimerding, Strassburg i. E.

## Im Vereinskrankenhaus zum rothen Kreuz in Bremen können Frauen und Jungfrauen, die sich der Krankenpflege widmen wollen, Aufnahme finden.

Sie erhalten dort praktischen und theoretischen Unterricht. Näheres befragt der Jahresbericht und die Statuten, die auf Wunsch übersandt werden. Anfragen sind zu richten an den dirigirenden Arzt **Dr. Goering** oder die **Oberin im Vereinskrankenhaus.**

## Buschneiderin gesucht.

Man sucht eine tüchtige Zuschneiderin, welche mit der Anfertigung von Damen-Heberkleidern, Jaquets und Paletots vollkommen vertraut und ein Atelier zu leisten im Stande ist.  
Franco-Offerten sub S. C. an **P. Noordhoff, Buchhandlung, Groningen (Niederlande).**

## Streng reelles Heirathsgesuch.

Ein gebildeter Kaufmann, evangelisch, von angenehmer Erscheinung, bravem, gutem Charakter, in den besten Jahren und Besitzer eines sehr guten, seit 1830 bestehenden gros-Geschäfts, sucht eine Lebensgefährtin, welche Sinn für Säuslichkeit hat und guten Charakter besitzt, um sich ein gemüthliches häusliches Eheglück zu gründen.  
Ich wähle diesen Weg, da es mir, aufrichtig gesagt, an Damenbekanntschaften fehlt, auch dieser Weg in den besten Ständen nicht mehr als Vorurtheil angesehen wird.  
Damen mit Vermögen, welche gewillt sind auf mein streng reelles Gesuch einzugehen, werden höflich gebeten ihre werthe Adresse möglichst mit Photographie sub **J. O. 1699** an die Exped. des „Berliner Tageblatt“, Berlin SW., einzufenden.  
Briefe und Photographien werden im nicht convenienten Fall sofort zurückgeschickt und verschifere ich auf mein Ehrenwort, daß die strengste Verschwiegenheit bewahrt wird.

## Ehrlich gemeintes Heirathsgesuch.

Für einen jungen Kaufmann, 27 Jahre, der ein eigenes Vermögen von 200,000 M., sowie ein sicheres Jahres-Einkommen von ca. 20,000 M. besitzt, Theilnehmer einer wohl renommirten Fabrik in einer größeren Stadt der Provinz Sachsen ist, wird eine gut erzogene, gemüthliche evangelische Dame mit entsprechendem Vermögen gesucht.  
Wegen überreicher geschäftlicher Thätigkeit entbehrt der betreffende Herr die Gelegenheit, Damenbekanntschaften zu machen, deshalb möchte ein Verwandter von ihm diesen Weg, nämlich, daß schon mancher recht glückliche Ehe auf solche Weise zu Stande kam. Korrespondenzen könnten, wenn es gewünscht wird, zunächst anonym mit erhöhtem Verwahren geführt werden, auch wäre ein Zusammenreffen leicht zu ermöglichen. Briefe befördert sub **L. T. 46573**. **Hudolf Woffe, Halle a/S.**

## Heirath-Gesuch.

Aktiver Kavallerie-Offizier, junger Wittweiser, aus altadeligen Geschlecht, Rittergutsbesitzer, vollständig schuldenfrei, wünscht die Bekanntschaft einer jungen, reichen Dame zu machen. Die Bedingungen, die er stellt, sind: tabellarischer Aufz. edler Charakter, elegante Erziehung, Sinn für Säuslichkeit und gesellschaftlichen Verkehr. Abel nicht erforderlich. Nur ernstgemeinte eheliche Anträge unter Zusage strengster Discretion sub **F. 509**, an **Hudolf Woffe, München**. Agenten verboten.

Ein fein staturter Herr wünscht mit e. liebenswürdigen gebild. jung. Dame befreund. Verbeir. in Korrespondenz zu treten. Discretion Ehrensache. Brief möglichst m. Photogr. sub **J. R. 6032**, a. d. Exp. d. „Berliner Tageblatt“, Berlin SW.

Ein adl. Rittergutsbesitzer, 50er, wünscht eine zweite Ehe einzugehen. Vermög. Damen gut. Fam., monotheistischer Religion, beliebt sich vertrauensvoll unter Chiffre **A. V. 12** zu wenden an **Hudolf Woffe, Breslau.**

## Hofrath Dr. Steinbacher's Heilanstalt Brunnthal München.

Telephon- und Telegraphen-Anschluss. Bei Gicht, Fettsucht, Blutmuth, Skrofeln, Nervenleiden, Frauenkrankheiten die schönsten Heilerfolge. Specialität der Anstalt stellt vielen Jahren Hebung sexueller Schwäche. Prospekte gratis.

Bewährt als vorzüglich hindernendes Mittel bei entzündl. Affectionen u. chron. Brustleiden.

## IN DEN APOTHEKEN!

# ENGELHARD'S

## Isländisch-Moos-Pasta

gegen  
**MUSTEN u. HEISERKEIT**

**75 PFENNIGE.**

Verkaufshäuser:

15. Breite Str. 14.  
und  
28. Brüderstr. 27.  
Berlin C.

# Rudolph Hertzog

## 15 Breite Strasse, Berlin C.

Aufträge  
von  
20 Mark an,  
Preislisten,  
Modebilder,  
Proben  
franco.

Gründung 1839.

Feste Preise.

Manufactur-Modewaaren, Seidenstoffe, Sammete, Leinen, Elsasser Baumwollenwaaren, Gardinen, Möbelstoffe, Flanelle, Tücher, Steppdecken in Seide, Wolle und Baumwolle, Schlafdecken, Reise- und Pferddecken, Schirme, Spitzen, Stickereien etc.

Aufgelegte Neuheiten der Saison, auch zu wohlfeilen Preisen für

# Promenaden-, Haus- und Morgen-Kleider.

### Wohlfeile neue Fantasie-Stoffe:

- Reinwollen Cheviot**, 103/105 c./m. br., grosses Sortiment in glatt und schmalgestreift, mit und ohne Bocker Meter 1 M. und 1 M. 15 Pf.
- Senegal**, 105 c./m. br., geschlossenes Armuregewebe mit farbigen Mouliné-Effecten Mtr. 1 M. 15 Pf.
- Iran**, 105 c./m. br., geschlossenes Köpergewebe, glatt mit farbigen, feinen Streifen und Karos Mtr. 1 M. 25 Pf.
- Twilled Checked**, 105 c./m. br., geschlossenes Köpergewebe, grau mit schwarz karriert Mtr. 1 M. 25 Pf.
- Atrato**, 105 c./m. br., solides Crèpegewebe, besondere Neuheit im Karo-Genre Mtr. 1 M. 25 Pf.
- Doruma**, 105 c./m. br., geschlossenes Crèpegewebe. Einfarbiger Grundstoff mit schmalen, bunten farbigen Streifen und Gitterkaro Mtr. 1 M. 25 Pf.
- Korfu**, 105 c./m. br., kräftiges, solides Köpergewebe; einfarbiger Grundstoff mit schmalen Mouliné-Streifen Mtr. 1 M. 35 Pf.
- Maccaro**, 105 c./m. br., solides Crèpegewebe, einfarbiger Grundstoff mit schmalen Fantasie-Seidenstreifen Mtr. 1 M. 50 Pf.
- Cachemire Songa**, 109/110 c./m. br., geschlossenes Köpergewebe in kleinen und mittleren schwarz-weißen und blau-weißen Karos Mtr. 1 M. 50 Pf.
- Barcena**, 105 c./m. br., solides Lang-Rips-Gewebe in den neuesten Melangen Mtr. 1 M. 35 Pf.
- Ima**, 105 c./m. br., reinwollenes, solides Taffetgewebe in einfarbigen Grund mit feinen Cotelé-Streifen und Karos Mtr. 1 M. 50 Pf.
- Drapeline Mélangé HD**, 108/110 c./m. br., leichtfoulirtes Toilegewebe in den neuesten Melangen Mtr. 1 M. 50 Pf.
- Drapeline Mélangé HE**, 109/110 c./m. br., elegantes, leichtfoulirtes, reinwollenes Toilegewebe Mtr. 1 M. 75 Pf.
- Berliner Warp**, 59/60 c./m. br., in reichhaltiger neuer Musterauswahl, glatt und karriert Mtr. 50 Pf.
- Mixed Cord BS**, 60 c./m. br., in sauberen, schmalen, unscheinbaren Streifen Mtr. 60 Pf.
- Mixed Cord PN u. PA**, 60 c./m. br., kräftige Qualität in glatt melirt Mtr. 65 Pf. u. 70 Pf.
- Lady Tweed**, 55/56 c./m. br., halbwollener, gewalkter Stoff in allen neuen Melangen Mtr. 65 Pf.
- West Cord**, 60 c./m. br., schwarz mit weiss melirt, glatt und gestreift Mtr. 70 Pf.
- Jupon Glacé Super**, 60 c./m. br., Extra-Qualität für Unterkleider, glatt und gestreift Mtr. 80 Pf.
- Mohair Glacé**, 105 c./m. br., in grau u. modifarben Mtr. 1 M. 20 Pf., 1 M. 35 Pf. u. 1 M. 65 Pf.

### Neue Fantasie-Stoffe in Ganz-Wolle:

- Paloma**, 109/110 c./m. br., festes Köper-Gewebe in den neuesten Fantasie-Karos Mtr. 2 M.
- Vigoureux Bermuda**, 109/110 c./m. br., reinwollenes, leichtfoulirtes Taffetgewebe in den neuesten Melangen Mtr. 2 M.
- Oregon**, 109/110 c./m. br., Neuheit im Bayadère-Bordüren-Genre, reinwollener, leichtfoulirter Stoff, glatt mit breiter, abgestufter, mehrfarbiger Streifen-Bordüre Mtr. 2 M.
- Tana**, 109/110 c./m. br., geschlossener Satinstoff in blaurothen Pekin-Streifen Mtr. 2 M.
- Turan**, 110 c./m. br., reinwollenes, solides Köpergewebe, einfarbiger Grund mit schmalen farbigen Streifen und Karos Mtr. 2 M.
- Amazonas**, 109/110 c./m. br., leichtfoulirtes Taffetgewebe, Melange-Fond mit abgestuften, zweitönigen Bayadère-Streifen Mtr. 2 M. 25 Pf.
- Macapa**, 109/110 c./m. br., reinwollenes, leichtfoulirtes Taffetgewebe in den neuesten Melangen Mtr. 2 M. 25 Pf.
- Salta**, 109/110 c./m. br., leichtfoulirtes Taffetgewebe in den neuesten Melangen Mtr. 2 M. 25 Pf.
- Assam**, 109/110 c./m. br., geschlossener, foulirter Köperstoff in höchst aparten Karos Mtr. 2 M. 50 Pf.
- Sorata**, 109/110 c./m. br., leichtfoulirter Köperstoff, Melange-Fond mit abgestuften, zweitönigen Bayadère-Streifen Mtr. 2 M. 50 Pf.
- Vigoureux Parana**, 109/110 c./m. br., reinwollenes, starkfädiges Toilegewebe in den neuesten Melangen Mtr. 2 M. 50 Pf.
- Cachemire Mignon**, 109/110 c./m. br., kräftiges Köpergewebe, glatt marinefarben und schwarz, Grund mit schmalen weissen und rothen Streifen, und in schwarz-weißen und blau-weißen Block-Karos Mtr. 2 M. 50 Pf.
- Hudson**, 109/110 c./m. br., reinwollener, melirter Crèpestoff mit kleinem hellfarbigem Bocker Mtr. 2 M. 75 Pf.
- Allagons**, 109/110 c./m. br., reinwollener, leichtfoulirter Köperstoff, hervorragende Neuheit im Karo-Genre Mtr. 3 M.

### Hervorragende Neuheiten:

- Vigoureux Penas**, 109/110 c./m. br., reinwollener foulirter crèpeartiger Stoff in den neuesten Melangen Mtr. 3 M.
- Labrador**, 109/110 c./m. br., reinwollenes, foulirtes Jacquard-Gewebe mit kleinen, erhabenen Fantasie-Ueberkaros, neueste Melangen Mtr. 3 M.
- Mandalay**, 109/110 c./m. br., reinwollener, melirter Stoff aus edelstem Angora-Material Mtr. 3 M.
- Juba**, 109/110 c./m. br., reinwollener, leichtfoulirter Köperstoff mit höchst apartem, zweifarbigen Jacquard-Karo Mtr. 3 M.
- Dazu passend als glatter Stoff:  
**Composé A.** in gleicher Qualität Mtr. 2 M. 50 Pf.
- Amapala**, 109/110 c./m. br., einfarbiger Grundstoff mit mehrfarbigen, hervortretenden, glatten Jacquard-Streifen Mtr. 3 M. 50 Pf.
- Mazambo**, 110 c./m. br., etamineartiger Stoff mit aufliegenden feinen Jacquard-Streifen Mtr. 3 M. 50 Pf.
- Dula**, 109/110 c./m. br., reinwollenes, geschlossenes Fantasie-Gewebe, Melange-Fond mit schmalen, feinen, hellen Seidenstreifen Mtr. 3 M. 50 Pf.
- Ceara**, 109/110 c./m. br., hochfeiner, leichtfoulirter, crèpeartiger Toile-Stoff, originell gemusterte Bayadère-Bordüre auf einfarbigen und auf melirtem Grunde Mtr. 3 M. 50 Pf.
- Zum Arrangement erforderlich ca. 5 Meter. —  
Dazu passend als glatter Stoff:  
**Ceara composé**, 109/110 c./m. br., in gleicher Fond-Qualität Mtr. 2 M. 50 Pf.
- Cartagena**, 109/110 c./m. br., reinwollener solider Köperstoff mit breiten erhabenen Jacquard-Bayadère-Streifen in den neuesten Melangen Mtr. 3 M. 50 Pf.
- Tolima**, 109/110 c./m. br., geschlossener foulirter Köperstoff, melirt mit breiten, abgestuften, im bunten Cachemire-Geschmack höchst originell gemusterten Bayadère-Streifen Mtr. 3 M. 50 Pf.
- Zum Arrangement erforderlich ca. 5 Meter. —  
Dazu passend als glatter Stoff:  
**Composé A.** von gleicher Qualität Mtr. 2 M. 50 Pf.
- Segovia**, 109/110 c./m. br., hochfeiner, foulirter Köperstoff mit höchst aparten, buntgemusterten breiten Seiden-Streifen im persischen Geschmack auf einfarbigen Grund Mtr. 5 M.
- Dazu passend als glatter Stoff:  
**Segovia Composé**, 109/110 c./m. br., gleiche Fond-Qualität Mtr. 3 M.
- Cheviot Rayé**, 109/110 c./m. br., reinwollener, starkfädiger Cheviot, höchst apart gestreift in blau-weiss und schwarz-weiss Mtr. 4 M.
- Lady Cloth**, 140 c./m. br., reinwollener, solider geschlossener Stoff; grosse Neuheit für Promenaden- und Reisekleider Mtr. 6 M.
- Robe Rodosto**, bestehend aus 9 Mtr. 30 c./m. bis 9 Mtr. 70 c./m. 110 c./m. breitem, reinwollenen, geschlossenen Köperstoff mit dreitheiliger Bayadère-Schnur-Bordüre. Grosse Auswahl neuer Farben Robe 30 M.
- Robe Tili**, reinwollener, eleganter Canevas-Stoff, 8 1/2 Mtr. 110 c./m. breit in glatt und 2 Mtr. 110 c./m. breit glatt mit bunt gestickter Bordüre und Rock-Einsatz Robe 50 M.
- Robe Elsa**, 110 c./m. breiter, reinwollener, eleganter Canevas-Stoff, 8 Mtr. 50 c./m. in glatt und 2 Mtr. glatt mit 2 buntgestickten Bordüren und einem Rock-Einsatz Robe 60 M.

### Neuheiten

#### für Haus- und Morgenkleider:

- Lady Tweed Bocker**, 109/110 c./m. br., halbwollener, gewalkter Stoff in allen neuen Melangen mit kleinem farbigen Bocker Mtr. 1 M. 35 Pf.
- Ulster Cloth**, 109/110 c./m. br., reinwollener, gewalkter Stoff in den neuesten Melangen, Streifen und Karo Mtr. 2 M. 50 Pf.
- Derby Cloth**, 120 c./m. br., tuchartiger Köperstoff in allen neuen dunklen Farben und Melangen, auch in Hochroth und Hellblau Mtr. 4 M.
- Coating Cloth**, 120 c./m. br., ganzwollener tuchartiger Stoff in allen neuen Melangen Mtr. 3 M. 50 Pf.
- Cachemire Persienne**, 120 c./m. br., für elegante Morgentollette, reich brochirt in persischem Geschmack Mtr. 5 M.
- Sicillienne**, 125 c./m. br., für hochelegante Morgentollette, reich mit bunten Chenille-Mustern durchwirkter Seidenstoff Mtr. 15 M.

### Einfarbige Reinwollene Fantasie-Stoffe:

- Croisé Germania AB**, 109/110 c./m. br., kräftiger zweiseitiger Köperstoff in allen neuen Farben Mtr. 1 M. 50 Pf.
- Croisé Germania AC**, 109/110 c./m. br., solides zweiseitiges Köpergewebe in allen neuen Farben Mtr. 2 M.
- Croisé Germania AD**, 109/110 c./m. br., kräftiges geschlossenes zweiseitiges Köpergewebe in reicher Farbauswahl Mtr. 2 M. 25 Pf.
- Crêpe Korea**, 109/110 c./m. br., elegantes Crèpegewebe in den neuesten Farben Mtr. 2 M.
- Bagida**, 110 c./m. br., einfarbige gestreiftes, reinwollenes, elegantes Taffetgewebe Mtr. 2 M.
- Muserra**, 109/110 c./m. br., solider, etamineartiger Stoff in den neuesten Farben der Saison Mtr. 2 M. 50 Pf.
- Perim**, 109/110 c./m. br., elegantes Crèpegewebe in den neuesten Farben Mtr. 2 M. 50 Pf.
- Bagdad**, 109/110 c./m. br., kräftiges, foulirtes Köpergewebe in allen dunklen Farben Mtr. 2 M. 50 Pf.
- Albany**, 109/110 c./m. br., starkfädiges Fantasiegewebe in allen neuen Farben Mtr. 3 M.
- Cheviot Montana**, 109/110 c./m. br., elastischer, hartwolliger Köperstoff in marineblau Mtr. 3 M.
- Zampa**, 110 c./m. br., halbklares Etamine-Köpergewebe mit Maréchal-Streifen Mtr. 3 M. 50 Pf.
- Cachemire Bombay**, 110 c./m. br., feingestrichenes Fantasiegewebe in den neuesten Farben Mtr. 3 M. 50 Pf.
- Cachemire Merw**, 120 c./m. br., hochfeiner, tuchartiger Stoff aus feinsten Angora-Wolle in allen neuen Farben Mtr. 5 M.
- Cachemire Tula**, 130 c./m. br., feiner, tuchartiger Stoff aus bester Angora-Wolle Mtr. 5 M. 50 Pf.
- Reinwollen Cachemire**, 109/110 c./m. br., grosses Sortiment der neuesten Farben Mtr. 1 M. 50 Pf., 2 M. u. 2 M. 50 Pf.
- Reinwollen Cachemire double 140** (zweiseitiger Köper), 120 c./m. br., uberaus reiche Farben-Auswahl Mtr. 3 M.

### Reinwollene Spitzen-Stoffe:

- Reinwollene durchbrochene Spitzenstoffe**, in den neuesten damassirten Mustern und in grosser Farben-Auswahl
- Halfa**, Marke HM 109/110 c./m. br. Mtr. 2 M.
- Wadi**, Marke HH 109/110 c./m. br. Mtr. 2 M. 50 Pf.
- Reinwollene Spitzenstoffe**, 120 c./m. br., in aparten Mustern und in den neuesten Farben Mtr. 4 M. 50 Pf.

### Halbtrauer-Stoffe:

- Lady Tweed**, 55/56 c./m. br., solider, gewalkter Stoff in schwarz-grauen Melange-Streifen Mtr. 65 Pf.
- West Cord**, 60 c./m. br., schwarz-weiss melirt, glatt, gestreift und karriert Mtr. 70 Pf.
- Senegal**, 105 c./m. br., solider Armure-Stoff, schwarz-weiss melirt Mtr. 1 M. 15 Pf.
- Twilled Checked**, 105 c./m. br., geschlossenes Köpergewebe, schwarz mit grau karriert Mtr. 1 M. 25 Pf.
- Iran**, 105 c./m. br., geschlossenes Köpergewebe, schwarz mit feinen, weissen Streifen Mtr. 1 M. 25 Pf.
- Drapeline Mélange**, 108/110 c./m. br., elegantes leichtfoulirtes Toilegewebe in schwarz-grauen Melangen Mtr. 1 M. 50 Pf. und 1 M. 75 Pf.
- Turan**, 110 c./m. br., reinwollenes, solides Köpergewebe, schwarz mit feinen, weissen Streifen Mtr. 2 M.
- Vigoureux Bermuda**, 109/110 c./m. br., leichtfoulirtes Taffetgewebe in schwarz-grauen Melangen Mtr. 2 M.
- Cachemire Mignon**, 108 c./m. br., „Reine Wolle“, reiche Auswahl in schwarz-weißen Block-Karos und in schwarz Fond mit weissen Streifen Mtr. 2 M. 50 Pf.
- Vigoureux Parana**, 109/110 c./m. br., reinwollenes, foulirtes Toilegewebe in schwarz-grauen Melangen Mtr. 2 M. 50 Pf.
- Sirba**, 109/110 c./m. br., reinwollenes Köpergewebe in schwarz-weiss, fein gestreift Mtr. 2 M. 50 Pf.
- Hudson**, 109/110 c./m. br., reinwollenes, crèpeartiges Gewebe, schwarz-grau melirter Fond mit weissem Bocker Mtr. 2 M. 75 Pf.
- Vigoureux Penas**, 109/110 c./m. br., reinwollener, foulirter, crèpeartiger Stoff in schwarz-grauen Melangen Mtr. 3 M.
- Nago**, 109/110 c./m. br., reinwollener geschlossener Cheviot, schwarz-grauer Fond mit feinen Angora-Härchen durchwebt Mtr. 3 M.

Franco-Zusendung des reich ausgestatteten umfangreichen Saison-Katalogs.

Perlstoffe, Seiden-, Halbseiden-Stoffe, Sammete etc. für Besätze und Arrangements, glatt, gestreift, karriert und damassirt.

Bei Proben-Bestellungen von Kleiderstoffen ist es — wegen der Reichhaltigkeit der Lager — durchaus geboten, anzugeben, ob dieselben in Seide, Wolle oder Baumwolle auszuführen und — je den gewünschten Stoffen entsprechend — die Preise annähernd mitzutheilen.